



## KUNST & GESTALTUNG

- GRUNDAUSSTATTUNG:  
Zimmer inkl. Möbel weiss gestrichen
- MALEREI:  
Deckengemälde Lilien, evtl. auf alt gemacht.
- BORDURE:  
Text in Spiegelschrift, Gedicht etc →
- OBJEKTE:  
Immer frische Lilien, Schwert, Krähe
- WIRD VOR ORT ENTSCIEDEN:  
Anzahl und Platzierung der Objekte und Möbel, Gedicht?

Dieu qui sourit et qui donne  
Et qui vient vers qui l'attend,  
Pourvu que vous soyez bonne,  
Sera content.

Le monde où tout étincelle,  
Mais où rien n'est enflammé,  
Pourvu que vous soyez belle,  
Sera charmé.

Mon cœur, dans l'ombre amoureuse  
Où l'enivre deux beaux yeux,  
Pourvu que tu sois heureuse,  
Sera joyeux.

Victor Hugo.



## Was wir mit "Grain de Folie" assoziieren

Eine Prise/Spur Wahnwitz. Das Samenkorn der Verrücktheit. Daher der Gedanke an eine Pflanze. Die **Lilie**, mit ihrem Duft, der betört. Fast ein wenig wahnsinnig macht. Weiblichkeit/Sexualität verströmt.

Das **Schwert** gehört in ein Schloss. Verkörpert den Herrn der hier einst residierte und verbindet sich mit der Lilie zur Schwertlilie.

Eventuell kommen noch weitere Objekte dazu. Die **Krähe** vielleicht. Ein schwarzes, irritierendes Detail in dem sonst total weissen Raum. Dies würden wir gerne vor Ort entscheiden.

In dem Zimmer, wo das „Grain de Folie“ spürbar wird, werden wir mit dem, was uns inspiriert arbeiten. Das Kunstwerk soll auch in sich selbst entstehen.

**Französische Poesie** ist Liebe, Leben, Tod. Das Gedicht von Hugo ist übrigens noch nicht definitiv. Und was die spiegelverkehrte Schrift angeht: Un grain de folie, halt...